



Beiträge zum Ausbau der Nutzung regenerativer Energien im Großraum Braunschweig – hier: Solarenergie

Information / Abstimmungen über

- Möglichkeiten von Laserscannerbefliegungen
- Aufbau von Solarpotenzial-Katastern in Kommunen

Jens Palandt
Tel. 0531-242 62 -11
Jens.palandt@zgb.de
Wolfenbüttel, den 06.07.2011



Zweckverband
Großraum
Braunschweig



AGENDA

1. Anwendungsmöglichkeiten von Laserscannerdaten
(Christian Wever, TopScan)
2. Einsatzmöglichkeiten von Laserscannerdaten für
ein Solarpotenzialkataster
(Dorothea Ludwig, IP SYSCON)
3. Die Nutzung von Laserscannerdaten für die
Klimaschutzinitiative Nördliches Harzvorland
(Hubert Spaniol, Bgm. der Gemeinde Liebenburg)
4. Diskussion und Abstimmung zukünftiger - ggf.
verbandsweiter - Zusammenarbeit

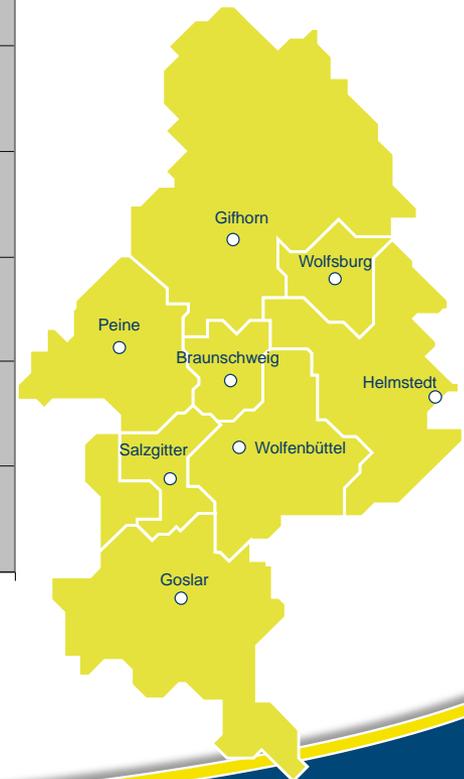
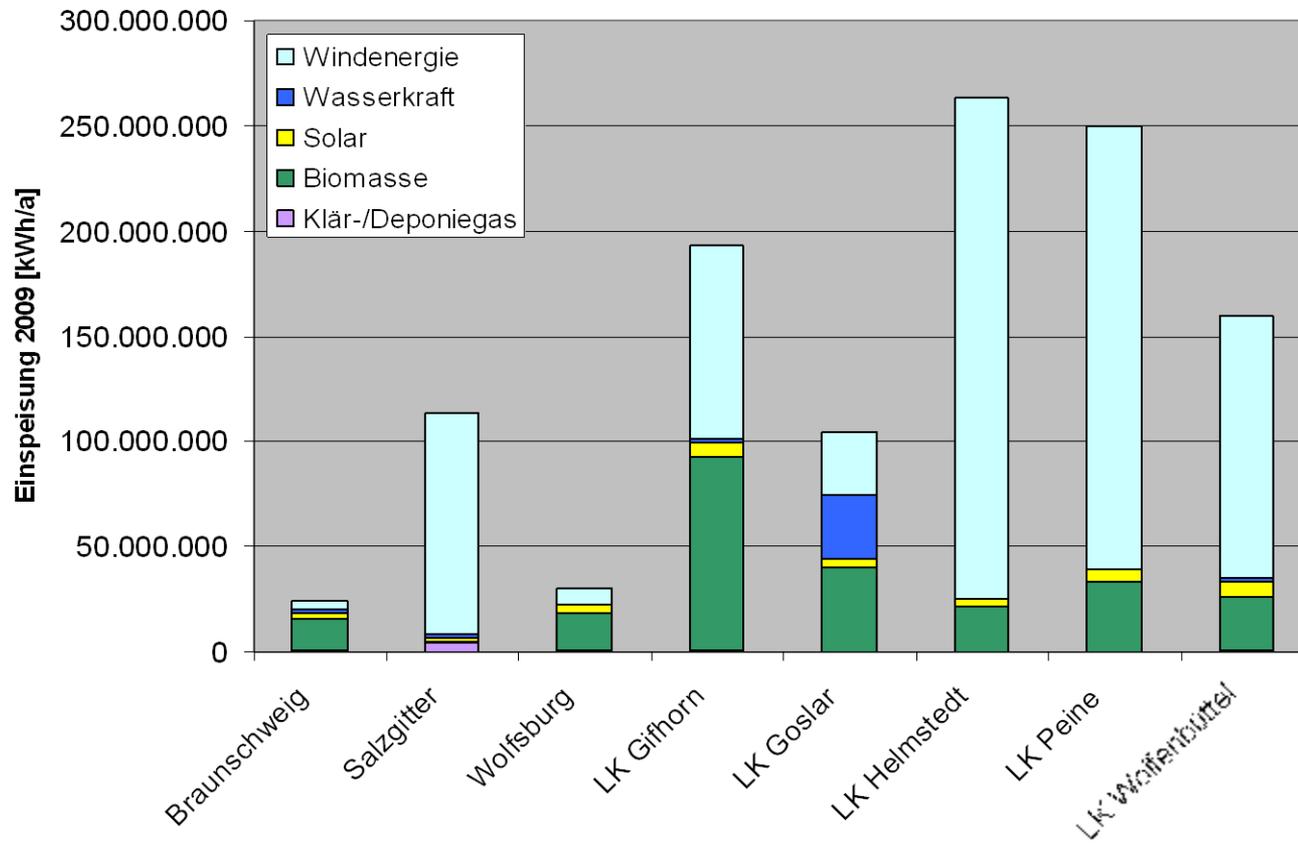
Eigenfinanzierung und Förderung durch das Land
.....
5. Gepl. Teilfortschreibung des RROP „Windenergie“
(aktueller Sachstand)





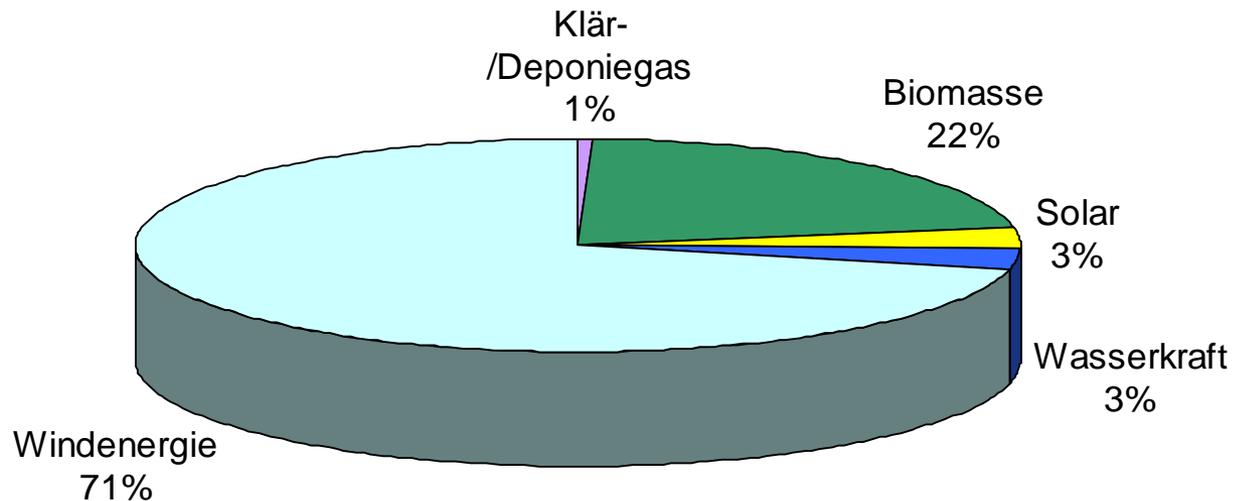
EEG-Einspeisungen im Großraum Braunschweig 2009

(Basis: TenneT-Website)



EEG-Einspeisungen im Großraum Braunschweig 2009

(Basis: TenneT-Website)



AGENDA

1. Anwendungsmöglichkeiten von Laserscannerdaten
(Christian Wever, TopScan)
2. Einsatzmöglichkeiten von Laserscannerdaten für
ein Solarpotenzialkataster
(Dorothea Ludwig, IP SYSCON)
3. Die Nutzung von Laserscannerdaten für die
Klimaschutzinitiative Nördliches Harzvorland
(Hubert Spaniol, Bgm. der Gemeinde Liebenburg)
4. Diskussion und Abstimmung zukünftiger - ggf.
verbandsweiter - Zusammenarbeit

Eigenfinanzierung und Förderung durch das Land
.....
5. Gepl. Teilfortschreibung des RROP „Windenergie“
(aktueller Sachstand)





Finanzierung – Förderung

1. Laserscannerbefliegung
2. Solarpotenzialkataster

Wer macht mit ? Wer unterstützt?

Kostenermittlung (Teilräume / gesamtes Verbandsgebiet)

Förderung Befliegung durch MU?

Förderung Kataster durch Klimaschutzinitiative des BMU?

Vereinbarungen / Vorgehensweise



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

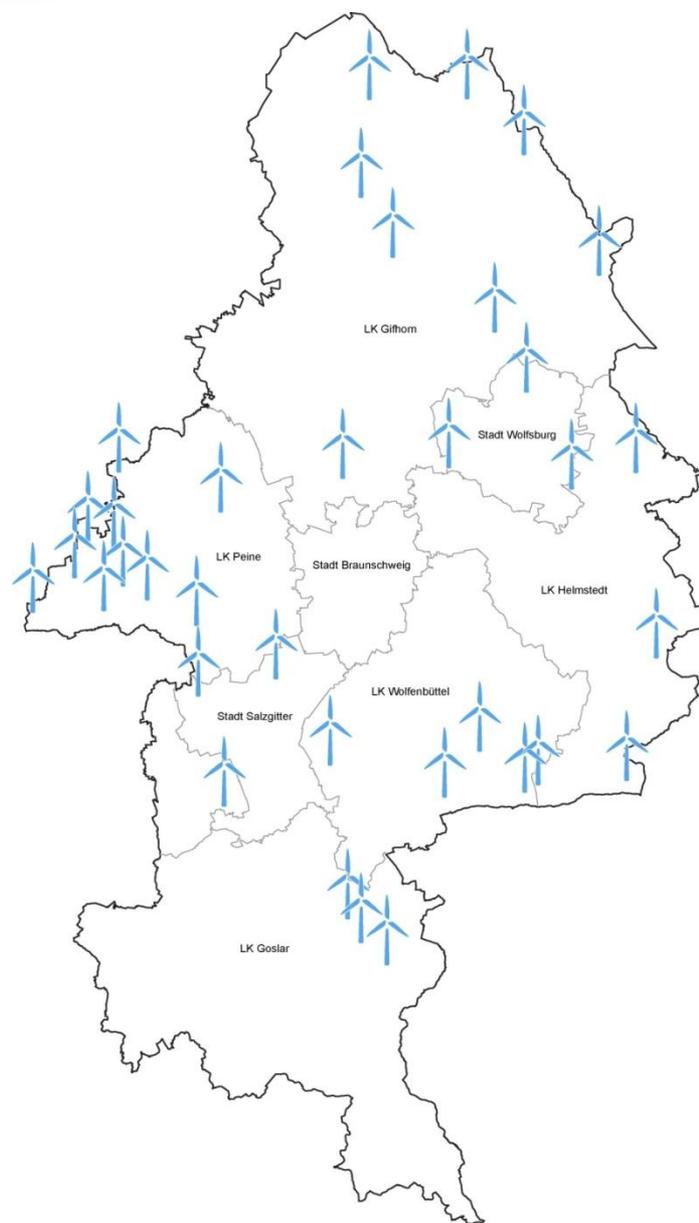
Aktuelle Informationen:

**Festlegung von Vorrang- und Eignungsgebieten
für Windenergienutzung im Zuge der geplanten
Fortschreibung des RROP 2008
für den Großraum Braunschweig**



Vorrang- und Eignungsgebiete für Windenergienutzung im Großraum Braunschweig

Stand 2011: 0,6 % der Verbandsfläche





Regionales Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig – Festlegung von Vorrang- und Eignungsgebieten für die Windenergienutzung

Ausgangslage

- **34 Vorrang- und Eignungsgebiete für Windenergienutzung mit einer Fläche von 3.111 ha**
- **Installierte Leistung: ca. 525 Megawatt (rd. 320 WEA)**
- **Rechnerische Stromerzeugung 1.540.000.000 Kilowattstunden pro Jahr**
- **Stromerzeugung ist ausreichend für den Stromverbrauch der im Großraum Braunschweig lebenden 1.140.000 Einwohner (ohne Gewerbe, Industrie, Kommunen)**
- **Bisher ausgelöstes Investitionsvolumen im Verbandsgebiet: ca. 540 Mio Euro!**



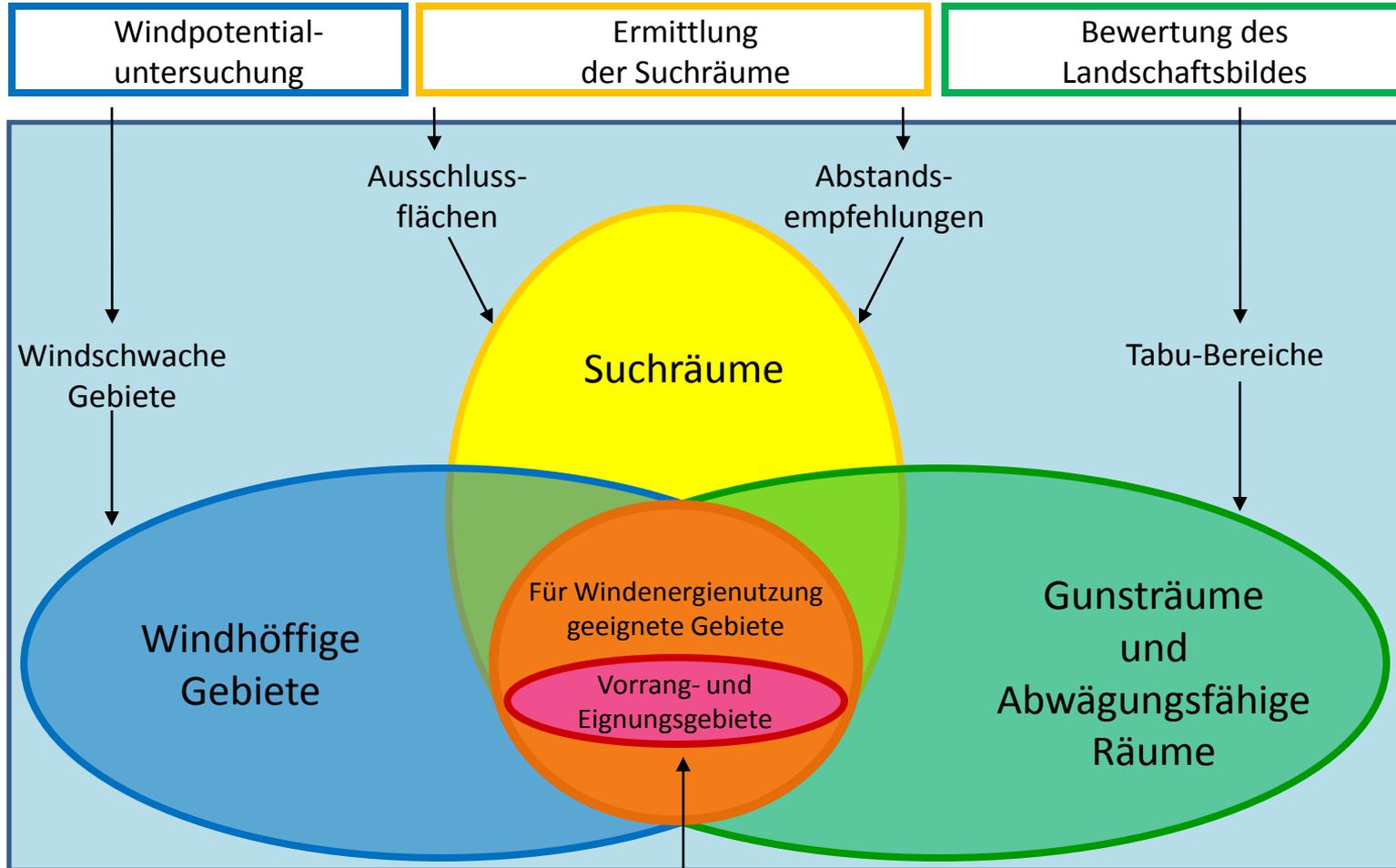
Ziele der Regionalplanung bei der Fortschreibung des RROP 2008 - Windenergie

- Rahmenbedingungen für einen Schub des Ausbaus der Windenergienutzung schaffen (dabei mit Augenmaß agieren)
- Weiterhin: Konzentration raumbedeutsamer Windenergieanlagen auf geeigneten Standorten
- Erweiterung bestehender Vorranggebiete und Entwicklung neuer Vorrang- und Eignungsgebiete
- Freihaltung des übrigen Planungsraums von Windenergieanlagen
(Schutz der Menschen, Kulturlandschaftsschutz, Naturschutz u.a.)
- Regionaler / lokaler Netzausbau muss mitgedacht werden





Festlegung von Vorrang- und Eignungsgebieten für Windenergienutzung im RRÖP Großraum Braunschweig



Netzanbindung – Erschließung
Gemeindliche Flächennutzungsplanung



Fortschreibung des RROP 2008 – Windenergie Arbeits- und Zeitplan (idealtypisch)

- **Derzeit: Vorarbeiten / Aktualisierung Landschaftsbildgutachten
Würdigung der allg. Rechtslage / Planungsmethodik**
 - **22. September 2011: angestrebter Beschluss der
Verbandsversammlung**
 - **Okt./Nov. 2011: Veröffentlichung der allg. Planungs-
absichten im Amtsblatt (keine Karte)**
 - **März/April 2012: Öffentliche Auslegung / TÖB-
Beteiligung**
 - **Ziel Verfahrensdauer: Abschluss Mitte 2013**
-
- **Oktober 2011 bis Februar 2012: Informations-
gespräche mit den Kommunen**

